

Pressemitteilung vom 14. April 2016 – 133/16

2,7 % weniger Unternehmensinsolvenzen im Januar 2016

WIESBADEN – Im Januar 2016 meldeten die deutschen Amtsgerichte 1 692 Unternehmensinsolvenzen, das waren 2,7 % weniger als im Januar 2015. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mit.

Im Wirtschaftsbereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) gab es im Januar 2016 mit 300 Fällen die meisten Unternehmensinsolvenzen. 279 Insolvenzanträge stellten Unternehmen des Baugewerbes. Im Wirtschaftsbereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und im Gastgewerbe wurden jeweils 183 Insolvenzanträge gemeldet.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger aus beantragten Unternehmensinsolvenzen bezifferten die Amtsgerichte für Januar 2016 auf rund 1,1 Milliarden Euro. Im Januar 2015 hatten sie bei rund 1,2 Milliarden Euro gelegen.

Zusätzlich zu den Unternehmensinsolvenzen meldeten 7 766 übrige Schuldner im Januar 2016 Insolvenz an (– 6,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat). Darunter waren 5 946 Insolvenzanträge von Verbrauchern und 1 549 Insolvenzanträge von ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regel- beziehungsweise ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen.

Pressemitteilung vom 14. April 2016 –133/16 – Seite 2

**Beantragte Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
in Deutschland**
Januar 2016

Wirtschaftszweig	Verfahren insgesamt
	Anzahl
Insgesamt	1692
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-
Verarbeitendes Gewerbe	135
Energieversorgung	7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7
Baugewerbe	279
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	300
Verkehr und Lagerei	104
Gastgewerbe	183
Information und Kommunikation	46
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	43
Grundstücks- und Wohnungswesen	48
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	183
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	159
Erziehung und Unterricht	18
Gesundheits- und Sozialwesen	52
Kunst, Unterhaltung und Erholung	29
Sonstige Dienstleistungen	86

Pressemitteilung vom 14. April 2016 –133/16 – Seite 3

Beantragte Insolvenzverfahren in Deutschland

	Januar 2016	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Januar 2015 in %
Insgesamt	9 458	- 6,2
Unternehmen	1 692	- 2,7
Übrige Schuldner	7 766	- 6,9
davon:		
– Verbraucher	5 946	- 7,1
– natürliche Personen als Gesellschafter	50	- 29,6
– ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	1 549	- 5,8
– Nachlässe und Gesamtgut	221	- 2,6

¹⁾ Verbraucher- und Regelinsolvenzverfahren.

Detaillierte Daten können über die Tabellen 52411 (Insolvenzen) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise bietet die Fachserie 2, Reihe 4.1, die unter www.destatis.de im Bereich Publikationen → Thematische Veröffentlichungen abrufbar ist. Eine methodische Kurzbeschreibung sowie weitere Daten und Informationen zum Thema finden sich in der Online-Fassung dieser Pressemitteilung unter www.destatis.de.

Weitere Auskünfte gibt: Jenny Neuhäuser,
Telefon: (0611) 75-2642,
www.destatis.de/kontakt